



Nie war es herrlicher zu leben: Das geheime Tagebuch des Herzogs von Croÿ 1718 - 1784



Download



Online Lesen

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Nie war es herrlicher zu leben: Das geheime Tagebuch des Herzogs von Croÿ 1718 - 1784

Emmanuel Herzog von Croÿ

Nie war es herrlicher zu leben: Das geheime Tagebuch des Herzogs von Croÿ 1718 - 1784 Emmanuel Herzog von Croÿ

 **Download** [Nie war es herrlicher zu leben: Das geheime Tagebu ...pdf](#)

 **Online lesen** [Nie war es herrlicher zu leben: Das geheime Tage ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Nie war es herrlicher zu leben: Das geheime Tagebuch des Herzogs von Croÿ 1718 - 1784 Emmanuel Herzog von Croÿ

432 Seiten

Pressestimmen

"Diese Lebenserinnerungen machen Geschichte lebendig."

Helmut Krausser, Bücher, Oktober 2013

"Ein historisches Buch, das man wie ein unerwartetes Geschenk in den Händen hält und das den Leser beglückt zurücklässt."

Deutschlandradio Kultur, Lesart, 17. Mai 2012

"In dem insgesamt aus 41 Bänden bestehenden Werk, das Pleschinski zu einem hochspannenden Buch von etwas mehr als vierhundert Seiten verdichtet hat, zeigt sich der Herzog als ein knapp formulierender, aber begeisterter Beobachter seiner Zeit, auch was die Hochzeitspolitik angeht, die, so Pleschinski, eine 'Börsenpolitik' war."

Lena Bopp, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 10. Mai 2012

"Pleschinski ist eine echte trouvaille gelungen, sein Buch ist Herausgeber- und Übersetzerleistung zugleich. Das Tagebuch des Herzogs von Croÿ ist eine einzigartige Quelle für den Alltag am französischen Königshof unter Ludwig XV. und Ludwig XVI. Glänzend beobachtet, in schlankem Französisch geschrieben, in elegantes Deutsch gebracht."

Jury des Preises der Leipziger Buchmesse, Februar 2012

"Die in größerem Umfang erstmals auf Deutsch veröffentlichten Memoiren bereichern unsere Kenntnisse über das adlige Leben im Frankreich vor 1789 ungemein."

Damals, 1/2012

"Es entsteht das Lebensbild eines Mannes, der in einer Epoche, die zum Inbegriff von Verschwendung, Intrige und Selbstsucht geworden ist, mit Umsicht die Geschicke der ihm Anvertrauten führte."

Der Spiegel, 17. Dezember 2011

"Die Erinnerungen des Herzogs von Croÿ bieten sehr viel mehr als kuriose Streifzüge durch das Gelände des 18. Jahrhunderts. Sie nehmen uns auf eine sonderbare Zeitreise mit. (...) [Hans Pleschinski] verdanken wir eine hervorragend lesbare deutsche Übersetzung, bei der sich im Detail bemerkbar macht, dass hier ein Experte für Schriften des 18. Jahrhunderts am Werke ist. (...) Offensichtlich war der Herzog von Croÿ vom Theater der Welt und von der menschlichen Komödie einfach ergriffen. 250 Jahre später ist nichts davon verblasst."

Walter van Rossum, Die Zeit, 8. Dezember 2011

"Große Memoirenliteratur des 18. Jahrhunderts, das deutsche Gegenstück zu St. Simon und Mme de Sévigny, voll Esprit und Melancholie."

Jens Jessen, Die Zeit, Weihnachtsempfehlungen, 1. Dezember 2011

"Ein so schön zu lesendes, historisch so interessantes und dabei menschlich berührendes Buch eines offenbar ebenso angenehm wie nachdenklichen Menschen findet man, auch unter Tagebüchern, selten. (...) Hier wird der Leser von dem unabhängigen Geist des Herzogs von Croÿ auf das Schönste überrascht."

Cord Aschenbrenner, Neuer Zürcher Zeitung, 16. November 2011

"Eine Trouvaille, eine Verlagsgroßtat: Mit seinem Tagebuch reiht sich der Herzog von Croÿ (1718-1784) unter den großen Diaristen des 17. und 18. Jahrhunderts ein, neben Samuel Pepys und Saint-Simon. Croÿs Journal, in der Auswahl und Übersetzung durch Hans Pleschinski erstmals auf Deutsch zugänglich, ist eine Fundgrube für das höfische und kulturelle Leben im vorrevolutionären Frankreich. Der Herzog scheint keinen langweiligen Tag verlebt zu haben."

Sigrid Löffler, SWR-Bestenliste, 30. September 2011

"41 handschriftliche Bände umfassen die Memoiren des Herzogs von Croÿ. Als Meister der Beobachtung und Selbstbeobachtung vermittelt der Offizier, Höfling und Privatgelehrte ein höchst lebendiges Bild vom Leben am Hof Ludwig XV. und Ludwig XVI. Einer Zeit, als die Weltmacht Frankreich vom Bett aus regiert wurde. (...) Dieses Buch ist so hinreißend und bemerkenswert (...). Hans Pleschinski (...) verdanken wir eine hervorragend lesbare deutsche Übersetzung, bei der sich im Detail bemerkbar macht, dass hier ein Experte für Schriften des 18. Jahrhundert am Werke ist."

Walter van Rossum, Deutschlandfunk, 25. September 2011

"Dem Herausgeber Hans Pleschinski sei Dank. Er hat uns einen wunderbaren Schatz geborgen. Aus der Tiefe der Zeiten spricht zu uns der Herzog von Croÿ. Und siehe da, unsere Vorstellungen vom Rokoko als Zeitalter der Frivolität und Tändelei, der Genussucht und des Raffinements, sie geraten durch diesen Mann ganz schön ins Wanken. (...) Wenn es ein Memoirenwerk gibt, uns das Dixhuitième, von dem uns mehrere Weltuntergänge trennen, näherzubringen, dann ist es das Tagebuch dieses sympathischen, gläubigen, neugierigen, nachdenklichen und bis ins Alter zum Staunen bereiten Herzogs von Croÿ. Welche Freude, seine Bekanntschaft zu machen!"

Tilman Krause, DIE WELT, 13. August 2011

"Eigentlich hat der Romancier Pleschinski einen Schatz entdeckt, den er als Philanthrop bereitwillig teilt. (...) Begegnungen mit Voltaire, Rousseau, Benjamin Franklin, den Brüdern Montgolfier, Porträts von Madame de Pompadour bis zu Marie Antoinette, die Schilderungen der grauenvollen Hinrichtung des Königsattentäters Robert Francois Damiens, der Liebschaften und des qualvollen Sterbens Ludwigs XV. machen die Tagebücher zu einem erstrangigen Dokument einer vergangenen, aber nachwirkenden Welt."

Wolfgang Burgdorf, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 13. August 2011

"Der Bücherherbst hat gerade erst begonnen. Und doch riskiert der Rezensent zu behaupten: Das ist eines der schönsten historischen Bücher dieses Jahres."

Stephan Speicher, Süddeutsche Zeitung, 4. August 2011

"Gut anderthalb Jahre recherchierte er in Archiven in Paris und Dülmen, denn der Herzog und spätere Marschall entstammte einer Familie mit nordfranzösisch-westfälischen Wurzeln. Das Ergebnis ist ein wunderschön ausgestattetes Buch mit zeitgenössischen Illustrationen."

Katrin Hillgruber, Süddeutsche Zeitung, 21. Juli 2011 Kurzbeschreibung

Geistreiche Lektüre und faszinierendes Dokumentum

Herzog Emanuel von Croÿ (1718 – 1784) stammte aus einer altadligen Familie französisch-deutschen Ursprungs, war Landbesitzer, ranghoher Militär, Beobachter, Chronist seiner Zeit und interessierte sich insbesondere für Literatur, Architektur sowie das Theater. Der produktive Autor von Essays und Pamphleten war auch ein besessener Tagebuchschreiber, von dem tausende Seiten seines Journals seit 1740 überliefert sind. Hans Pleschinski, der nicht nur als Autor, sondern auch als Herausgeber und Übersetzer faszinierender Sammlungen mit Briefen der Madame de Pompadour oder mit dem Briefwechsel zwischen Voltaire und Friedrich dem Großen Aufsehen erregt hat, legte auch erstmals diese Auswahl aus den geheimen Tagebüchern vor. Sein Buch ist eine Fundgrube, in der das politische und gesellschaftliche, private und höfische Leben im 18. Jahrhundert in Frankreich und in Deutschland bis zur Französischen Revolution auf

einzigartige Weise lebendig und anschaulich wird. Der Verlag über das Buch

300. Geburtstag von Jean-Jacques Rousseau am 24. Juni 2012

Download and Read Online Nie war es herrlicher zu leben: Das geheime Tagebuch des Herzogs von Croÿ
1718 - 1784 Emmanuel Herzog von Croÿ #QD9OGAY1E38

Lesen Sie Nie war es herrlicher zu leben: Das geheime Tagebuch des Herzogs von Croÿ 1718 - 1784 von Emmanuel Herzog von Croÿ für online ebook Nie war es herrlicher zu leben: Das geheime Tagebuch des Herzogs von Croÿ 1718 - 1784 von Emmanuel Herzog von Croÿ Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Nie war es herrlicher zu leben: Das geheime Tagebuch des Herzogs von Croÿ 1718 - 1784 von Emmanuel Herzog von Croÿ Bücher online zu lesen. Online Nie war es herrlicher zu leben: Das geheime Tagebuch des Herzogs von Croÿ 1718 - 1784 von Emmanuel Herzog von Croÿ ebook PDF herunterladen Nie war es herrlicher zu leben: Das geheime Tagebuch des Herzogs von Croÿ 1718 - 1784 von Emmanuel Herzog von Croÿ Doc Nie war es herrlicher zu leben: Das geheime Tagebuch des Herzogs von Croÿ 1718 - 1784 von Emmanuel Herzog von Croÿ Mobipocket Nie war es herrlicher zu leben: Das geheime Tagebuch des Herzogs von Croÿ 1718 - 1784 von Emmanuel Herzog von Croÿ EPub